



# Die weisen Irren

**Ortstermin:** In Berlin lesen Künstler und Prominente Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ als letzte Mahnung.

Am zwölften Abend nach dem japanischen Beben stehen Jörg Schönbohm und DJ Westbam auf dem Hof des Admiralspalastes in Berlin. Der Hof ist dunkel, auch das Haus, in dem sonst Konzerte oder Theaterstücke gespielt werden, ist dunkel, Licht scheint nur aus dem Studio von Radioeins im Erdgeschoss. Beide Männer halten ein dünnes Taschenbuch in den Händen, „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt.

„Ich bin der Inspektor“, sagt Schönbohm. „Newton“, sagt Westbam. Schönbohm, 73 Jahre alt, ist Generalleutnant a. D. der Bundeswehr und war Innenminister in Brandenburg, Westbam ist Techno-DJ. Sie sind hier, weil sie das Gefühl hatten, das man etwas tun muss. Die einen demonstrieren, die anderen kaufen sich Geigerzähler und Jodtabletten, und die beiden wollen lesen. Müssen lesen, weil Benjamin von Stuckrad-Barre und Christian Ulmen sie angerufen haben. Der Autor und der Schauspieler haben sich diese Lesung einfallen lassen.

Radioeins überträgt live. „Atomkraft, nein danke – das sagte sich schon Friedrich Dürrenmatt“, hieß es in einem Werbespot für die Lesung, der den Tag über lief.

Vor dem Studio sagt Schönbohm, dass er nicht gegen die Atomkraft sei, auch nach Fukushima nicht, „aber das hier ist eine gute Sache“. Keine Mahnwache, keine Demo, sondern Weltliteratur. Da kann auch er mitmachen. Schönbohm hat das Stück gerade noch mal gelesen und auch seiner Frau zum Lesen gegeben.

Westbam, 46 Jahre alt, ein Mann mit Schirmmütze und Hornbrille, nickt, während Schönbohm redet, und läuft dabei auf und ab, er wirkt etwas angespannt. Sie haben nicht geprobt, nicht zusammen jedenfalls, keine Zeit.

Stuckrad-Barre und Ulmen riefen beim Radio an, gute Sache, fanden auch dort alle, sie fragten ein paar Leute, ob sie mitmachen. Die Schauspielerin Anna Maria Mühe ist die Irrenärztin, Michi Beck von den Fantastischen Vier Einstein.

Um neun Uhr fangen sie an zu lesen. Keine Erklärungen vorher, keine Atomkraftparolen.

Das Stück ist 50 Jahre alt, als große Gefahr galten nicht die Atomkraftwerke, sondern die Atombomben. Die deutsche Linke sang damals: „Ami, go home, spalte für den Frieden dein Atom.“ Kernkraftwerke schienen friedlich, sauber, praktisch zu sein.

Dürrenmatt setzt drei Physiker in ein Irrenhaus und lässt sie über die Verantwortung der Wissenschaft streiten, über die Kernphysik als Gipfel menschlicher Klugheit. Alle drei sollen verrückt sein,

rückzunehmen. „Nur im Irrenhaus dürfen wir noch denken“, liest Stuckrad-Barre, „in der Freiheit sind unsere Gedanken Sprengstoff.“

Westbam verspricht sich ein paarmal, Schönbohm verfällt in Brandenburger Dialekt. Ulmen liest von einem Hocker in der Ecke die Nebenrollen und spielt auf einer roten Blockflöte.

Die Sendung wird nur im Radio übertragen. Sie wird nicht wiederholt, der Sender darf keine Aufzeichnung verbreiten. Alles, was sie lesen, verschwindet gleich wieder. Plutonium 239 hat eine Halbwertszeit von 24 000 Jahren.

Die Physiker entscheiden sich, dass sie im Irrenhaus bleiben wollen, um der Menschheit nicht weiter zu schaden, aber ihre Ärztin hat die Weltformel geklaut und will sie anwenden. „Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“, liest Stuckrad-Barre. „Von mir stammt die Formel  $E=mc^2$ “, proklamiert Einstein (Michi Beck) am Ende des Stücks, „ich liebe die Menschen und meine Geige, aber auf meine Empfehlung hin baute man die Atombombe.“

„Meine Weisheit zerstörte meine Gottesfurcht“, erklärt Möbius (Stuckrad-Barre), „nun sind die Städte tot, und irgendwo um einen kleinen, gelben, namenlosen Stern kurvt, sinnlos, immerzu, die radioaktive Erde.“

In Dürrenmatts Stück tritt der Physiker danach ab, „nur noch die Geige Einsteins ist zu hören“, schrieb der Dramatiker. Geigen sind nicht zu hören, am Ende des Berliner Abends.

Nichts erklären, sagt Benjamin von Stuckrad-Barre nach der Lesung, nicht drüber sprechen. Auf keinen Fall was zur Atomkraft sagen, sagt Christian Ulmen. Sie nehmen ihre Bücher, ihre Jacken, dann sind sie weg.

Was bleibt? Dürrenmatts „21 Punkte“ der Erkenntnis, dem Stück angehängt. Je planmäßiger die Menschen vorgehen, schrieb er darin, desto wirksamer vermag sie der Zufall zu treffen.

WIEBKE HOLLERSEN



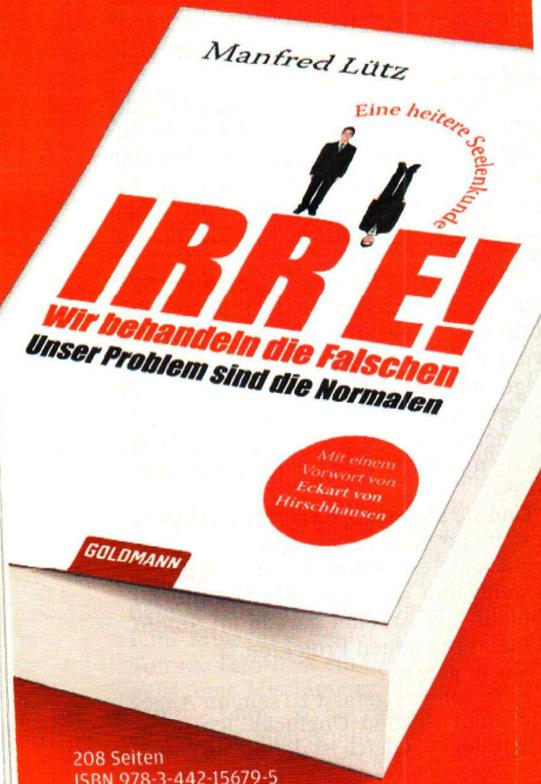
Vorleser Stuckrad-Barre (2. v. r.), Mitleser: „Sinnlos kurvt die radioaktive Erde“

der eine hält sich für Albert Einstein, der zweite glaubt Isaac Newton zu sein, dem Dritten erscheint des Öfteren König Salomo. Er, ein wirklich genialer Physiker, hat eine Entdeckung gemacht, die in den falschen Händen zur Vernichtung der gesamten Menschheit führen könnte, deshalb versteckt er sich im Irrenhaus.

Einstein und Newton sind in Wahrheit zwei getarnte Agenten verfeindeter Geheimdienste, die ihm die Entdeckung abjagen wollen.

Dieser dritte Irrsinnige, Johann Wilhelm Möbius genannt, gelesen von Stuckrad-Barre, ist die Verkörperung der menschlichen Vernunft, er fürchtet den Untergang der Menschheit, wenn sie alles macht, was sie machen kann. Deshalb dürfe sie wissenschaftliche Erkenntnisse nicht anwenden, wenn sie in die Katastrophe führten; am besten sei es, solche Erkenntnisse zu-

# Der Nr.1 SPIEGEL-Bestseller jetzt im Taschenbuch!



208 Seiten  
ISBN 978-3-442-15679-5  
€ 9,99 (D) | € 10,30 (A)  
CHF 16,90\* (\*empf. VK-Preis)

„Ein grandioses Buch!“ Henryk M. Broder

## Bestseller

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „buchreport“; nähere Informationen und Auswahlkriterien finden Sie online unter: [www.spiegel.de/bestseller](http://www.spiegel.de/bestseller)

### Belletristik

- 1 (1) **Simon Beckett**  
Verwesung  
Wunderlich; 22,95 Euro
- 2 (2) **Arno Geiger**  
Der alte König in seinem Exil  
Hanser; 17,90 Euro
- 3 (4) **Sarah Lark**  
Im Schatten des Kauribaums  
Bastei Lübbe; 15,99 Euro
- 4 (3) **Cody McFadyen**  
Der Menschenmacher  
Bastei Lübbe; 19,99 Euro
- 5 (7) **Horst Evers**  
Für Eile fehlt mir die Zeit  
Rowohlt Berlin; 14,95 Euro
- 6 (5) **P. C. Cast / Kristin Cast**  
Gejagt – House of Night 5  
FJB; 16,95 Euro
- 7 (6) **Dora Heldt**  
Kein Wort zu Papa  
dtv; 12,90 Euro
- 8 (8) **Jussi Adler-Olsen**  
Schändung  
dtv; 14,90 Euro
- 9 (10) **Ally Condie**  
Die Auswahl  
FJB; 16,95 Euro
- 10 (13) **Chris Cleave**  
Little Bee  
dtv; 14,90 Euro
- 11 (15) **Zsuzsa Bánk**  
Die hellen Tage  
S. Fischer; 21,95 Euro
- 12 (9) **Philip Roth**  
Nemesis  
Hanser; 18,90 Euro
- 13 (12) **Tommy Jaud**  
Hummeldumm  
Scherz; 13,95 Euro
- 14 (14) **Suzanne Collins**  
Die Tribute von Panem –  
Flammender Zorn Oetinger; 18,95 Euro
- 15 (–) **Hans Fallada**  
Jeder stirbt für sich allein  
Aufbau; 19,95 Euro

Säufer, Zocker  
und Widerstandskämpfer  
im Nazi-Berlin:  
Comeback eines großen  
deutschen Romans  
in ungekürzter Fassung



### Sachbücher

- 1 (–) **Benedikt XVI.**  
Jesus von Nazareth –  
Band II  
Herder; 22 Euro
- Der Heiland, wie er  
wirklich war? Das  
Buch zur Passion –  
Leidensgeschichte, Tod  
und Auferstehung
- 2 (1) **Walter Kohl**  
Leben oder gelebt werden  
Integral; 18,99 Euro
  - 3 (2) **Eckart Lohse / Markus Wehner**  
Gutenberg-Biographie  
Droemer; 19,99 Euro
  - 4 (3) **Thilo Sarrazin**  
Deutschland schafft sich ab  
DVA; 22,99 Euro
  - 5 (7) **Margot Käßmann**  
In der Mitte des Lebens  
Herder; 16,95 Euro
  - 6 (6) **Axel Hacke / Giovanni di Lorenzo**  
Wofür stehst Du?  
Kiepenheuer & Witsch; 18,95 Euro
  - 7 (4) **Natascha Kampusch**  
3096 Tage  
List; 19,95 Euro
  - 8 (8) **Michael Mittermeier**  
Achtung Baby!  
Kiepenheuer & Witsch; 14,95 Euro
  - 9 (5) **Joachim Fuchsberger**  
Altwerden ist nichts für  
Feiglinge Gütersloher Verlagshaus; 19,99 Euro
  - 10 (9) **Richard David Precht**  
Wer bin ich – und wenn ja,  
wie viele? Goldmann; 14,95 Euro
  - 11 (14) **Bascha Mika**  
Die Feigheit der Frauen  
C. Bertelsmann; 14,99 Euro
  - 12 (11) **Thilo Bode**  
Die Essensfälscher  
S. Fischer; 14,95 Euro
  - 13 (10) **Amy Chua**  
Die Mutter des Erfolgs  
Nagel & Kimche; 19,90 Euro
  - 14 (–) **Michael Jürgs**  
BKA – Die Jäger des Bösen  
C. Bertelsmann; 19,99 Euro
  - 15 (–) **Kirsten Heisig**  
Das Ende der Geduld  
Herder; 14,95 Euro
  - 16 (20) **Loki Schmidt**  
Auf dem roten Teppich und fest  
auf der Erde Hoffmann und Campe; 20 Euro
  - 17 (15) **Eckart von Hirschhausen**  
Glück kommt selten allein ...  
Rowohlt; 18,90 Euro
  - 18 (–) **Hans Küng**  
Ist die Kirche noch zu retten?  
Piper; 18,95 Euro
  - 19 (–) **Kester Schlenz**  
Leg los, alter Sack!  
Goldmann; 16,99 Euro
  - 20 (12) **Karen Duve**  
Anständig essen